



Neue Softwareversion ProAccess SPACE 6.0

Die Managementsoftware ProAccess SPACE steht seit Februar 20 in der Version 6.0 zur Verfügung. Die neue Softwareversion eine Reihe von wesentlichen Verbesserungen bereit:

Firmware-Updates über BLUEnet: Die Firmware sämtlicher an ein Node oder einen Repeater angeschlossenen BLUEnet Hardware kann nun über Funk aktualisiert werden, weswegen dafür kein PPD mehr nötig ist. Dabei erkennt das übergeordnete Node/Repeater die jeweilige Firmware-Version der angeschlossenen Hardware, selbst wenn die Firmware über ein PPD aktualisiert wurde. Die Firmware-Version wird entsprechend auch in ProAccess SPACE angezeigt.



Unterstützung der Random ID bei MIFARE: Bei DESFire EV2 kann die UID verborgen und eine zufällige UID angezeigt werden. Um dennoch auf die Segmente der Karten zugreifen zu können, um bspw. neue Zutrittsrechte zu schreiben oder Informationen von den Karten zu lesen – wozu man die UID benötigt –, wurde diese Sicherheitsfunktion zu ProAccess SPACE hinzugefügt.

Anschluss des PPD an ProAccess SPACE über NCoder: Der neue NCoder kann auch als Brücke zwischen dem PPD und der Managementsoftware fungieren. Die Kommunikation zwischen PPD und NCoder erfolgt dabei via NFC, zwischen NCoder und Software via Ethernet oder USB. Auf diese Weise wird keine USB-Verbindung zwischen PPD und Software mehr benötigt.

XS4 Locker mit BLE-Funktionen: Die neuen Versionen der XS4 Locker bieten nun auch BLE-Funktionen. Damit sind sie künftig sowohl für Mobile Access als auch für eine Funkvernetzung über BLUEnet tauglich. Die neuen elektronischen Spindschlösser werden genauso aussehen wie die bisherigen. Der Launch der Hardware ist in der nächsten Zeit geplant. In ProAccess SPACE sind die neuen BLE-Features für die XS4 Locker bereits integriert.

Einfache Anwesenheitszeiterfassung: ProAccess 6.0 enthält eine einfache Funktion zur Erfassung der Anwesenheitszeit. Diese basiert auf der Auswertung des ersten und letzten Eventeintrags der jeweiligen Nutzer. Pausen werden dabei nicht berücksichtigt. Es ist möglich, regelmäßige Auswertungen in Files zu schreiben und diese zu exportieren.

Begrenzte Anzahl von Zutritten: Mit dieser Funktion erhält ein Nutzer innerhalb einer eingestellten Zeitspanne nur eine begrenzte Anzahl von Zutritten zu einem definierten Bereich. Die Zählung übernimmt die Software, weshalb es sich um eine Online-Funktion handelt.

Limitierte Einsicht in historische Protokolldaten: Für die Anwendergruppen lässt sich nun einstellen, bis zu welchem Zeitpunkt sie rückwirkend Protokolldaten einsehen dürfen. Damit wird eine Forderung der DSGVO umgesetzt.

Sperrstatus als Feld im Nutzerexport: Der Sperrstatus kann in der neuen Softwareversion als zusätzliches Feld beim Export von Nutzern ausgewählt werden.

Unterstützung von Schaltausgängen via DBSync: Die neue Funktion erlaubt es, die Beziehungen zwischen Nutzern und Schaltausgängen in der Software zu synchronisieren.